



INTEGRIERTES MONITORING RAUCHSCHWALBE KURZANLEITUNG ZUM TEILPROJEKT BRUTPLÄTZE (STAND 2024)

Ziele

- Erhebung und Dokumentation von Daten zu Brutbeständen
- Erhebung und Dokumentation von Daten zur Demografie der Rauchschwalbe (Brutzeiten, Brutgrößen, Bruterfolg, Anzahl Jahresbruten, Überlebenswahrscheinlichkeiten, Altersstruktur, An- und Umsiedlungsverhalten)
- Erhebung und Dokumentation von Daten zur Ökologie der Rauchschwalbe (Neststandorte, Bindung an Viehhaltung etc.)

Methodische Grundsätze

i) Untersuchungsfläche: In einer eingegrenzten Untersuchungsfläche werden alljährlich soweit möglich dieselben Brutkolonien bearbeitet. Eine **Ausweitung oder Verkleinerung** der Untersuchungsfläche sollte nach einer Pilotphase möglichst **vermieden** werden. Veränderungen wie das Verschwinden oder die Neuaufnahme von Kolonien oder Einzelbruten müssen dokumentiert werden.

ii) Bestand: Als Information über den Brutbestand in der Untersuchungsfläche wird jährlich die **Anzahl Brutpaare separat** für jeden bearbeiteten Brutplatz/ jede Brutkolonie dokumentiert.

iii) Reproduktion: Die Nestkontrollen und die Nestlingsberingung müssen über die **gesamte Brutsaison verteilt** werden, so dass Erst-, Ersatz-, Zweit- oder Drittbruten gleichermaßen erfasst werden können.

iv) Überleben, Altersstruktur, An- und Umsiedlungsverhalten: Im Untersuchungsgebiet werden alljährlich erreichbare Nestlinge und Brutvögel beringt bzw. wiedergefangen. Der Fang adulter Brutvögel in den Kolonien ist hierbei von herausragender Bedeutung, um in den Vorjahren beringte Individuen zu kontrollieren.

v) Die erhobenen Daten sollen mit **möglichst viel Sorgfalt erhoben werden und so informativ wie möglich sein**: Ein Datensatz kann z. B. von besonders hoher Qualität sein, wenn die investierte Zeit gleichmäßig auf den Altvogelfang und die Nestlinge aller Jahresbruten verteilt wurde.

vi) Sinnvoll ist die Mitarbeit nur, wenn über **mindestens vier volle Brutsaisons** mit vergleichbarer Intensität mitgearbeitet werden kann.

Übersichtsblatt für Brutkolonien

- Übersendung des Übersichtsblattes (IMR Übersichtsblatt Brutkolonie)
«Zusammenfassung Bestand und Brutbiologie»
- **RING/BERIHIDD Koordinaten**: Koordinaten, wie sie auch in RING bzw. BERIHIDD verwendet werden
- **Gehöft/Kolonie Name**: z.B. „Schulze“ oder „Gut Meierhof“. Den einmal gewählten Namen beibehalten
- **Gebäudetyp**: z.B. Stall, Scheune, Wohnhaus, Werkstatt etc. (bei mehreren Gebäuden des gleichen Typs im Untersuchungsgebiet, bitte nummerieren!)
- **Viehart**: regelmäßig anwesende Viehart wie Schweine, Rinder/Kühe, Pferde, Geflügel etc.
- **Anzahl Brutpaare (BP)**: Anzahl geschätzter Brutpaare pro Kolonie/Teilkolonie; eine Zahl

- **Anzahl angefangene Bruten** mit mindestens einem Ei (Summe aller Erst-, Zweit- und Drittbruten)
- **Anzahl Bruten mit beringungsreifen Jungen** (Summe aller Erst-, Zweit- und Drittbruten), umfasst/betrifft beringte und unberingte (nicht erreichbare) Bruten
- **Anzahl «erfolgreicher» Bruten** (Summe aller Erst-, Zweit- und Drittbruten): umfasst/betrifft Bruten mit Jungen im Alter von mindestens 19 Tagen bzw. ausgeflogene Bruten

Erhebung von Daten von Rauchschwalben in der Hand

Adulte:

- Flügel- oder Teilfederlänge
- Körpermasse
- Brutfleck
- Schwanzgabeltiefe
- weißer Fleck (optional)
- äußerste Steuerfeder (ST6, optional)

Flügge Diesjährige:

- Teilfederlänge (bei noch wachsenden Schwungfedern **NICHT** messen!)
- Flügellänge (bei noch wachsenden Schwungfedern **NICHT** messen!)
- Körpermasse

Nestlinge:

- Altersbestimmung von Nestlingen (Anhang: Altersbestimmung nestjunger Rauchschwalben)

⇒ **weitere Datenaufnahme:** siehe „Cheat-Sheet“ und „IMR Datenerfassung Brutplatzfang“

Dokumentation und Datenübermittlung RING / BERIHIDD

- Alle Beringungen bzw. Ringkontrollen von Rauchschwalben (keine Beifänge) im Rahmen des Programms Brutplätze sind in BERIHIDD bzw. RING als „Brutplatzfang“ zu kennzeichnen.
 - **BERIHIDD:** "RSB" (= Teilprojekt Brutplätze) als dreistelliger Code in das Feld Programm eingetragen.
 - **RING:** wird "RSB" in das Feld Projekt eingetragen. Analog gilt das Kürzel RSS für das Teilprojekt Schlafplätze.
- Übermittlung aller Beringungs- und Kontrollfangdaten entsprechend den terminlichen Vorgaben an die zuständige Beringungszentrale
- Übersendung des **Übersichtsblattes für Brutkolonien** an die zuständige Beringungszentrale nach Abschluss der Fangsaison oder bis zum 1. November.
- Das Formular **Datenerfassung Brutplatzfang** kann für die Datenerfassung im Feld genutzt werden, soll aber nicht übersendet werden.

Bei Nachfragen oder Anmerkungen gerne eine E-Mail an: **imr_betreuung@posteo.de** schreiben!

Referenzen

Schirmer, S. & J. A. C. von Rönn (2023): Beringungsaktivitäten an Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) in Deutschland von 1997-2020 und das bundesweite Beringungsprogramm «Integriertes Monitoring Rauchschwalbe». Berichte der Vogelwarte Hiddensee 25/2023: 17-27.